Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement

Policy Paper

Ad-hoc-Gruppe „Engagement in ländlichen Räumen“: Impulse für eine starke Engagementpolitik in ländlichen Räumen

Die Adhoc-Gruppe "Engagement in Ländlichen Räumen" des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist aus dem gemeinsamen Anliegen entstanden, Engagement und Demokratiearbeit in ländlichen Räumen sichtbarer zu machen und politisch stärker zu verankern. Die politischen Entwicklungen auf verschiedenen Ebenen zeigen, wie ernst die Lage ist und wie wichtig eine handlungsfähige Zivilgesellschaft ist.

Obwohl die Zivilgesellschaft an Stärke gewonnen hat, werden mangelnde Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie hohe bürokratische Hürden zunehmend als Herausforderung empfunden. Umso wichtiger ist es, sich klar für die Unterstützung des Engagements und der Demokratiearbeit in ländlichen Räumen auszusprechen. Denn: Zivilgesellschaftliches Engagement und lokale Initiativen setzen wichtige Impulse für gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Teilhabe.

Auf Grundlage der gemeinsamen Diskussionen in der Adhoc-Gruppe wurden zentrale Forderungen an die politischen Entscheidungsträger*innen auf Landesebene formuliert. Vor dem Hintergrund der anstehenden Regierungsbildungen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sowie der Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und im Saarland (18.04.2027), in Nordrhein-Westfalen (25.04.2027) und Niedersachsen (26.09.2027) ist es wichtig, das Engagement vor Ort wirksam zu unterstützen und langfristig zu sichern.

1. Kommunale Finanzen

Langfristige Finanzierung von Engagementstrukturen sichern

Engagementförderung ist Demokratieförderung und im Sinne einer Daueraufgabe langfristig zu finanzieren. Auf Länderebene müssen gemeinsam mit den Kommunen verlässliche Finanzierungsmodelle für Engagementstrukturen, Demokratieförderung und hauptamtliche Unterstützungsstrukturen erhalten und (weiter-) entwickelt werden.

Förderstrukturen vereinfachen und Kommunen entlasten

Förderprogramme sollen einfacher, verständlicher und stärker auf die Realität kleiner Kommunen und Initiativen ausgerichtet werden. Wir fordern schnellere Prüfverfahren, besser abgestimmte Förderprogramme sowie Unterstützungsstrukturen für Fördermittelakquise und Antragstellung.

2. Engagementförderung

Engagementförderung kommunal verankern und finanziell absichern

Engagementförderung und Ehrenamtskoordination sollen als dauerhafte kommunale Aufgaben gestärkt werden. Die Länder sollten dafür dauerhaft auskömmliche finanzielle Mittel bereitstellen und die Kommunen bei der Erfüllung dieser Aufgaben unbürokratisch unterstützen.

Begegnungsorte und Beteiligung vor Ort stärken

Länder und Kommunen sollen Begegnungsorte, offene Treffpunkte und lokale Beteiligungsprozesse gezielt fördern. Hierzu muss die Politik Bürger*innen bei der Gestaltung ihres Umfelds frühzeitig einbeziehen, die bestehenden Aktivitäten unterstützen, digitale Teilhabe stärken sowie lokale Engagementstrategien weiterentwickeln.

3. Demokratieförderung

Demokratieförderung in ländlichen Räumen verstetigen

Bestehende Angebote der Demokratieförderung (wie bspw. Demokratische Bildung) sollen langfristig abgesichert und strategisch weiterentwickelt werden. Die Länder müssen die Demokratieförderung strukturell verankern und insbesondere in ländlichen Räumen dauerhaft unterstützen.

Vielfalt, Teilhabe und lokale Kooperation stärken

Migrantische und marginalisierte Selbstorganisationen im ländlichen Raum sollen sichtbarer gemacht und stärker in lokale Netzwerke eingebunden werden. Politik sollte Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft, Kommunen, Medien, Wirtschaft, Wissenschaft, Glaubensgemeinschaften und weiteren Akteur*innen gezielt unterstützen.

Redaktion:
BBE-Adhoc Gruppe im Themenfeld „Engagement in ländlichen Räumen“
vertreten durch die AG-Sprecherin Dr. Carola Croll, Stiftung Digitale Chancen
und dem AG-Mitglied Dr. Tobias Federwisch, Dorfbewegung Brandenburg e.V.

Kontakt:
Dr. Carola Croll, Stiftung Digitale Chancen, ccroll@digitale-chancen.de
Dr. Tobias Federwisch, Dorfbewegung Brandenburg e.V., federwisch@dorfbewegung-brandenburg.de

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von aktuell rund 300 Organisationen und Institutionen aus Zivilgesellschaft, Staat, Wissenschaft und Wirtschaft. Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, des Ehrenamtes und der Zivilgesellschaft in allen Gesellschafts- und Politikbereichen. Das BBE versteht sich als Wissens- und Kompetenzplattform sowie politische Impulsgeberin für die vielfältigen Belange der Zivilgesellschaft. Die BBE Geschäftsstelle gGmbH ist die Trägerin der Projekte und der Geschäftsstelle des Netzwerks.

Weitere Informationen über das BBE erhalten Sie unter www.b-b-e.de

Kontakt BBE-Geschäftsstelle:
Dr. Behzad Förstl, Leitung Netzwerkbetreuung

E-Mail: behzad.foerstl@b-b-e.de

Impressum

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
BBE Geschäftsstelle gGmbH
Michaelkirchstraße 17/18
D-10179 Berlin

Geschäftsführung: Dr. Lilian Schwalb (V.i.S.d.P.)
Amtsgericht Charlottenburg, HRB 129 205 B

Sekretariat der Geschäftsstelle:
Tel.: 030/166353-500
E-Mail: info@b-b-e.de

Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement

Erstunterzeichnende

Amadeu Antonio Stiftung

BaS e.V.

Dr. Tim Becker | Büro südwestraum

Dr. Jeannette Behringer, Forum Demokratie & Ethik

Bundesverband Soziokultur

Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.

Deutscher Caritasverband e.V.

Dorfbewegung Brandenburg e.V.

Wolfgang Fänderl, Synergie-Navigation

Siri Frech

Antje Hinz, MassivKreativ.de

Susanna Hölscher | Büro südwestraum

Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart

Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB)

Katholischer Verband für die Menschen im ländlichen Raum (KLB Deutschland)

Björn Kempcke, MassivKreativ.de

lagfa bayern e.V.

Lagfa Brandenburg

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V.

Natürlich. Kultur. – Kultur und Bildung auf dem Land

Netzwerk Dritte Orte

Neubrandenburger Institut für Kooperative Regionalentwicklung der Hochschule Neubrandenburg

Stiftung Digitale Chancen

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Wäller Helfen e.V.